

und das glückliche Bündniß mit Elisabeth der Unvergleichlichen war so gesegnet, daß das Kaiserhaus nun wieder so blühend und glänzend ist, als ehem. —

Sechstes Kapitel.

Die k. k. Burg.

Ich. Mein erster Gang soll nach der Burg geschehen, um das Vergnügen zu genießen — —

Freund. Nach der Burg? Ihr Anblick wird Dich in Erstaunen setzen. Du wirst statt dem ehemaligen alten unansehnlichen Gebäude eine prächtige, regelmäßige und in allem Betracht kaiserliche Residenz sehen, pünktlich so aufgeführt, als der Riß dazu schon zu Karls des Vten Zeiten fertig lag. Sieben Jahre wurde daran gebauet, und nun steht sie da, in al-

lex

ler Größe und Herrlichkeit, die ihrer erhabenen Bewohner würdig ist. —

Siebentes Kapitel.

Der Josephsplatz.

Ich. Du überraschest mich mit besondern Neuigkeiten — —

Freund. Wenn Du auf den Josephsplatz kömmt, wirst Du in seiner Mitte die Statue Dessen, von Dem er den Namen führt, erblicken, von der Gerechtigkeit, der Wahrheit und der Menschenliebe in allegorischen Figuren umgeben. Durch dieses Denkmal für die Nachwelt ist der Platz an sich selbst so ehrwürdig geworden, daß er einem geheiligten Hayn ähnlich sieht. —